

Besuch der Ausstellung im internationalen Maritimen Museum in Hamburg „Frauen in der Meeresforschung“ am 15.11.2025

Mit 13 Teilnehmer fuhren wir zum internationalen Maritimen Museum zur o. a. Sonderausstellung. Die Gruppe fand es schade, dass es dazu keine extra Führung gab: das Ganze wäre aufgelockerter und informativer gewesen. Diese Ausstellung war eine Initiative der Universität Hamburg und des Internationalen Maritimen Museum Hamburg, unterstützt wurde es von der Deutschen Allianz - Meeresforschung.

Es wurden 11 Meeresforscherinnen mit ihrer Biographie nebst Foto und Text dargestellt.

Anbei werde ich nur wenige Meeresforscherinnen nennen, um ihre Arbeit näher zu bringen.

Z. B. Cindy Lee, die einzige Tauchboot-Pilotin, die in 4000m Tiefe forschte.

Angelika Brandt leitete als erste Deutsche die Tiefsee-Expedition im Südpolarmeer zur Erforschung der Artenvielfalt.

Antje Boedius wird nach Karin Lochte Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, im Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung.

Lisa Levin organisierte internationale Projekte zur Untersuchung von Tiefsee-Ökosystemen mit. Sie erforschte die Folgen des Tiefseebergbaus als Grundlage für weltweite Schutzmaßnahmen.

So hatte jede Meeresforscherin einen eigenen Zugang zu ihrer Forschung im Meer.

Nach dem Besuch im Museum sind wir im Museumscafé eingekehrt, um uns zu stärken und einen schönen Abschluss zu haben. Danach sind wir sehr gut wieder in Lüneburg angekommen.

Bericht: Ulrike von Seelen